

Planeten September 2022

Am Abendhimmel

Saturn, Neptun

Ganze Nacht

Jupiter, Uranus, Mars

Am Morgenhimmel

Venus



BILD: DOMINIC RÖSCHLI

Jupiter gelangt in Opposition zur Sonne – ein Glanzpunkt am Herbsthimmel



Saturn stand im Vormonat in Opposition zur Sonne. Inzwischen hat seine scheinbare Helligkeit zwar etwas abgenommen, doch man kann den Ringplaneten dennoch leicht von blossem Auge im Sternbild Steinbock gegen 20:30 Uhr MESZ im Südosten erstmals erspähen.

Um 21:30 Uhr MESZ entdecken wir ziemlich genau im Osten einen sehr auffällig hellen Lichtpunkt. Es handelt sich hierbei um Jupiter, der noch in diesem Monat, genauer am 26., ebenfalls in Opposition zur Sonne gelangt. Der grösste Planet unseres Sonnensystems hält sich derzeit im Sternbild der Fische, sehr nahe des Frühlingspunktes (Schnittpunkt zwischen dem Himmelsäquator und der scheinbaren Sonnenbahn) auf, jener Stelle, wo die Sonne dann wieder am 20. März 2023 zu stehen kommt. Mit einer Helligkeit von -2.9^{mag} ist Jupiter der wahre Glanzpunkt am Nachthimmel und auch von Laien nicht zu übersehen! In der Oppositionsnacht geht der Planet praktisch mit Sonnenuntergang auf und steht um 01:20 Uhr MESZ $42\frac{1}{2}^{\circ}$ hoch im Süden und verschwindet morgens erst wieder im Westen, wenn in der Gegenrichtung die Sonne aufgeht. Weil Jupiter uns mit 591 Millionen km am nächsten steht, erscheint er uns auch beim Anblick durch ein Teleskop am grössten. Seine parallel zum Äquator verlaufenden Wolkenbänder, der Grosse Rote Fleck, der sich durch die rasche Eigenrotation des Planeten alle paar Stunden wieder zeigt oder auch das ständig wechselnde Spiel der vier grossen Jupitermonde sind immer wieder einen Besuch einer Sternwarte wert!